

Dietzhöhlztaler Feuerwehren sind gut aufgestellt

Gemeinde investiert viel in Gebäude, Fahrzeuge und Ausrüstung



Dietzhöhlzals zukünftiger Bürgermeister, Christian Schüler, stellte sich den Wehren der Gemeinde bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung in Steinbrücken vor.

DIETZHÖLZTAL. Die Zahlen, die Gemeindebrandinspektor Christian Brömer bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dietzhöhlztal präsentierte, zeigen das, was die Bürger regelmäßig sehen: Die Feuerwehren sind in jedem Ortsteil hervorragend aufgestellt. Kaum ist die Sirene zu hören folgen die Fahrzeuge mit Martinshorn und Blaulicht zum Einsatzort, am Tag und in der Nacht!

Mit 52 Aktiven waren fast die Hälfte der 122 Feuerwehrfrauen und -männer Dietzhöhlzals zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus nach Steinbrücken gekommen. Dazu kamen weitere 18 „Gäste“, die in enger Verbindung mit den Brandschützern stehen, wie z. B. der Notfallseelsorger Simon Birr, Götz Konrad vom Feuerwehrverband Dillkreis, der Eschenburger Gemeindebrandinspektor Jochen Pfeifer, Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes sowie Bürgermeister Andreas Thomas mit Ehefrau Claudia.

Neben den 122 Aktiven (104 Männer und 18 Frauen) sind aktuell 18 Personen in der Alters- und Ehrenabteilung, 49 in der Jugendfeuerwehr und 29 in der Kinderfeuerwehr. Somit ist auch der Nachwuchs gut vertreten. Auch zum aktuellen Ausbildungsstand konnte Christian Brömer

in seinem Bericht nur Positives mitteilen! In den letzten beiden Jahren gab es insgesamt 50 (2024) und 42 (2025) Einsätze. Darunter fällt nicht nur die Brandbekämpfung, ebenso waren es Hilfeleistungen z. B. bei Verkehrsunfällen, Unwetterlagen und Amtshilfen, z. B. bei der Personensuche, was mit eindrucksvollen Bildern gezeigt wurde.

Um diese Einsatzbereitschaft dauerhaft zu gewährleisten, investiert die Gemeinde Dietzhöhlztal jährlich große Beträge in die Gebäude, Fahrzeuge und Ausrüstung. Die aktuell größte Investition – mit über 2,2 Millionen Euro – fließt in das neue Feuerwehrgerätehaus in Mandeln, das kurz vor der Fertigstellung steht. Knapp 1 Million Euro mussten innerhalb von drei Jahren, inklusive der Anschaffungen, die noch 2026 erfolgen, in neue Fahrzeuge investiert werden. Da fallen die Kosten für die größeren Anforderungen durch den Klimawandel und damit die immer größere Gefahr von Waldbränden, die persönliche Bekleidung und Schutzausrüstung, die Erneuerung der Sirenenanlagen sowie für Fort- und Weiterbildung mit rund 100.000 Euro jährlich deutlich geringer aus.

„Dank guter finanzieller Ausstattung durch die Gemeinde und der großen Leistungsbereitschaft unserer Aktiven, sind wir bestens für die Einsätze gerüstet und können die Bevölkerung hervorragend schützen“, so Brömer.



Christian Brömer (l.) und Oliver Fleischer (r.) bedankten sich für die Freiwillige Feuerwehr Dietzhöhlztal bei Bürgermeister Andreas Thomas und dessen Ehefrau Claudia für die gute Unterstützung während seiner 12-jährigen Dienstzeit. Sie erhielten als Abschiedsgeschenk einen Gutschein für eine Fahrt im Heißluftballon.



Bürgermeister Andreas Thomas gratuliert zur Wiederwahl und überreicht die Ernennungsurkunden zum Gemeindebrandinspektor an Christian Brömer (l.) für die dritte Amtszeit und an seinen Stellvertreter Oliver Fleischer (r.).



Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Gemeindebrandinspektors und seines Stellvertreters für die nächsten sechs Jahre. Da beide in den Wehren einen starken Rückhalt haben und es keine weiteren Kandidaten gab, wurden sie mit nur einer bzw. zwei Gegenstimmen wiedergewählt.



Stefan Scholl (l.), Vorsitzender der Gemeindevertretung, und Kreisbrandinspektor Harald Stürz (r.) sprachen Grußworte.

In den Grußworten der Gäste wurde deutlich, welchen wichtigen Stellenwert die ehrenamtliche Arbeit der Brandschützer für die Bevölkerung, aber auch für die Firmen und sogar bis nach Eschenburg hat. Dabei zeigte sich auch, dass Einsätze manchmal über die Gemeindegrenze hinausgehen und optimal mit benachbarten Feuerwehren – rund um Dietzhöhlztal – zusammengearbeitet wird.

Bürgermeister Andreas Thomas, der zum 1. April 2026 das Amt an Christian Schüler übergibt, zog ein überaus

positives Resümee seiner 12 Dienstjahre. Zusammen mit den Gemeindegremien sei viel für die Zukunft der Feuerwehr getan worden, und ganz besonders lobte er die „Hand in Hand“ Zusammenarbeit mit den Brandschützern. Er betonte aber auch, dass die Herausforderungen für alle immer größer werden.

Auch sein Nachfolger Christian Schüler versprach, sich als Bürgermeister wie bisher in der Gemeindevertretung für die Belange der Feuerwehren einzusetzen: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen“. Dafür erhielt er direkt seine neue „Dienstkleidung“, um bei Einsätzen vor Ort sofort als Bürgermeister erkennbar zu sein. Stefan Scholl bedankte sich besonders bei den beiden Gemeindebrandinspektoren, die die Feuerwehr hervorragend führen und der Gemeindevertretung detailliert erklären, wofür welche Gelder benötigt werden, damit diese die benötigten Mittel bewilligen kann.

„Die Feuerwehr in Dietzhöhlztal genießt landauf und landab im Lahn-Dill-Kreis einen sehr guten Ruf“, lobte Harald Stürz. Für den Steinbrücker war es als Kreisbrandinspektor ein Heimspiel bei „seiner Feuerwehr“. Er bedankte sich bei Bürgermeister Andreas Thomas mit den Worten „Du hast sehr viel erreicht und ich arbeite immer wieder gerne mit Dietzhöhlztal zusammen!“

Abschließend blickte Christian Brömer auf die lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Bürgermeister Thomas zurück. Er bedankte sich bei ihm für „12 Jahre Verantwortung, für 12 Jahre Einsatz für unsere Gemeinde und ganz besonders für 12 Jahre Einsatz für unsere Feuerwehr!“

Bilder + Text: Jürgen Reichel



Dietzhöhlztals zukünftiger Bürgermeister, Christian Schüler (r.), wurde von Gemeindebrandinspektor Christian Brömer (l.) und seinem Stellvertreter, Oliver Fleischer (Mitte), schon mal eingekleidet, damit er bei Einsätzen von allen als Bürgermeister erkannt wird.